



Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 54	26.02.2026	1
---------------	-------------------	----------

Aktuelle Eislage

Das Eis nimmt weiter ab und lockert sich auf. Zudem bilden sich vermehrt Schmelzlöcher und Tauwasser auf dem Eis. In der Pommerschen Bucht ist das Eis nach Norden vertrieben.

Das Stettiner Haff ist mit Eis bedeckt, hauptsächlich sehr dichtes Eis oder morsches Festeis, aber örtlich gibt es auch schon Gebiete mit lockeren bis dichten Eis. Das Eis ist meist dicker als 25 cm. Im Peenestrom kommt sehr dichtes, bis 25 cm dickes Eis bis ins Achterwasser vor. Weiter nördlich ist im Fahrwasser meist offenes Wasser mit Randeis entlang der Ufer.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–40 cm dickes Eis vor. An der östlichen Eiskante hat sich das Eis etwas aufgelockert, aber zwischen Ruden, Usedom und Greifswalder Oie kommt noch sehr dichtes Eis vor. In den Häfen von Sassnitz kommt noch sehr lockeres Eis vor. Außerhalb der Prorer Wiek treibt sehr lockeres Treibeis. Um 54°28'N 14°25' E befindet sich auf See ein größeres Gebiet mit dichtem Treibeis, teils bis 25 cm dick. In der südlichen Pommerschen Bucht ist offenes Wasser oder eisfrei.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–25 cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist dichtes bis sehr dichtes Eis, in Fahrinnen auch offenes Wasser vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–25 cm dickem, dichten bis sehr dichten Eis bedeckt in dem aber schon offene Stellen, z.B. Zingster Strom, vorkommen.

In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegt örtlich dichtes bis sehr dichtes, tauendes Eis.

Auf der Schlei kommt im Westen noch lockeres bis dichtes, tauendes, etwa 5-10cm dickes Eis vor. Der östliche Teil ist vielerorts eisfrei, örtlich kommt aber auch noch lockeres Eis vor.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen über 0 °C, zeitweise auch über 10°C, wird das Eis verstärkt zurückgehen. In den Boddengewässern im Osten wird sich das dickere Eis noch etwas halten aber kontinuierlich an Dicke verlieren und örtlich auch auflockern. Bei südlichem bis südwestlichen, frischen Wind wird das Eis in der Pommerschen Bucht nach Norden/Nordosten vertreiben und dabei tauen und sich weiter auflockern.

Schiffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden und Sassnitz/Mukran werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (18:00 Uhr bis 07:00 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
 Dr. W. Aldenhoff